

- + **Gesendet:** Mittwoch, 12. Februar 2025 um 11:27
- + **Von:** Frau Musterfrau
- + **Betreff:** AW: Fußballspielen XY-straße 26 und 28, XX Wien

die Unterschriftenliste ist für uns ausreichend, wir haben kein Thema, wenn im Garten Fußball gespielt wird, dies unter der Voraussetzung, dies mit entsprechender Sorgfalt. Das Schild werden wir nun aber nicht demontieren, da dies wahrscheinlich schadensfrei nicht möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Musterfrau

Immobilienverwalterin

T. +43 1 908 14 38 DW

E. xx.yy@oevw.at

Österreichisches Volkswohnungswerk,

Gemeinnützige Ges.m.b.H.

1020 Wien, Bruno-Marek-Allee 23, 8.Stock

FN 84296s

Firmenbuchgericht Wien

www.oevw.at

Gesendet: Mittwoch, 12. Februar 2025 10:23

An: Frau Musterfrau

Betreff: Fußballspielen XV-straße 26 und 28, XX Wien

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

mit großer Überraschung stellen wir fest, dass im Hof und in den Eingangsbereichen von XYstraße 26 und 28 wöchentlich neue Verbotsschilder das Fußballspielen betreffend ausgehängt werden.

Bei einer Umfrage unter den 36 Haushalten mussten wir feststellen, dass dies von zwei Haushalten ausgeht, die überwältigende Mehrheit sich aber **gegen solch ein Verbot** ausgesprochen hat!

Anbei finden Sie die **Unterschriften von 37 Personen aus insgesamt 28 Tops**, die sich EXPLIZIT gegen diese Maßnahme wehren wollen!

(bei 3 Türnummern wollte die Liste niemand unterschreiben; bei 5 Türnummern konnten wir bis jetzt niemanden antreffen)

Wir, die Hausgemeinschaft, schlagen vor, statt des Fußballverbots eine Reihe von **Verhaltensregeln** einzuführen. Im Zuge unserer Gespräche kristallisierten sich folgende Vorschläge heraus:

- Die Kinder werden konkrete Zeiten einhalten und bis max. 20:00 Uhr im Hof Fußball spielen
- Achtsamkeit gegenüber Fassade, Fenster und Balkonen durch Verlegung des "Fußballfeldes"
- Erhöhte Aufmerksamkeit, was die Verschmutzung des Gangs/des Aufzugs betrifft
- Pflege des Rasens durch Ansähen im Frühjahr und regelmäßiges Gießen im Sommer

Wir bitten Sie im Namen von 28 Haushalten, das Fußballverbot aufzuheben und stattdessen ein Regelwerk einzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

XY und YX

PS: Hier die Gründe warum wir das machen:

1. Bewegung ist wichtig!

Fußballspielen im Hof ermöglicht den Kindern, sich regelmäßig zu bewegen, was für ihre Gesundheit und Entwicklung sehr wichtig ist.

2. Fußballspielen stärkt das Gemeinschaftsgefühl!

Die Kinder lernen, Konflikte zu lösen und auf Gemeinsamkeit zu achten.

3. Weg von den Bildschirmen!

Das Fußballspielen im Hof ist eine wertvolle Möglichkeit, sich an der frischen Luft zu betätigen und sich von digitalen Geräten zu lösen.

4. Sicherheit und Kontrolle

Der Hof bietet einen sicheren Raum für die Kinder zum Spielen.

5. Rasenpflege und Gießen

Die Eltern der Kinder werden gemeinsam mit den Kindern im Frühjahr den Rasen neu aussähen und im Sommer das Gießen des Rasens übernehmen.

6. Stärkung der Nachbarschaft und des Miteinanders

Indem wir als Hausgemeinschaft zusammenarbeiten und eine Lösung für das Fußballspielen finden, fördern wir den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den Nachbarn.

7. Positives Bild für die Kinder

Das Fußballspielen im Hof und die Pflege des Rasens tragen dazu bei, dass die Kinder lernen, Verantwortung für ihre Umgebung zu übernehmen und Rücksicht auf andere zu nehmen. Sie entwickeln ein positives Verständnis von Gemeinschaft.

8. Zusätzliche Lösungsvorschläge

Falls es Bedenken wegen des Lärms oder der Nutzung des Hofes gibt, können wir als Gemeinschaft versuchen, einen Kompromiss zu finden, indem wir bsplw. feste Zeiten für das Fußballspielen festlegen.